

Salve festa dies

Hymnus in Tempore Paschali

Venantius Fortunatus (ca. 600)

Sal - ve fes - ta di - es, to - to ve - ne - ra - bi - lis ae - vo,
qua De - us in fer - num vi - cit et as - tra te - net.

Satz: Christoph Dalitz (2012)

Tenor
8 Sal - - - ve, fes - ta die - es,
Bariton
8 Sal - - - ve, fes - ta di - es,
Bass
c.f.
8 Sal - ve, fes - ta di - es, to -

8 qua De - us in - fer - num vi - cit
8 to - to ___ ve - ne - ra - bi - lis ae - - - vo, in - fer - num
8 to ___ ve - ne - ra - bi - lis ae - vo, qua De - us in - fer - num

Die einstimmigen Abschnitte können alternativ auch eine Quinte tiefer von vom Bass gesungen werden, so dass sie in derselben Lage sind wie der Cantus Firmus im polyphonen Teil.

Übersetzung: Gegrüßet sei, du festlicher Tag, auf ewig verehrungswürdig, da Gott die Hölle bezwang und den Himmel erringt.

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Attribution–Share Alike 3.0 Germany License. Diese erlaubt ausdrücklich das freie und kostenlose Kopieren, Verbreiten und Aufführen.

Für Ausgaben für Pfingsten, Himmelfahrt, oder für andere Besetzungen, siehe

<http://music.dalitio.de/choir/dalitz/salve-festa-dies/>

8 et as - tra te - - - net.

8 vi - cit et as - tra te - - - - net.

8 vi - cit et as - tra te - net.

8 1. Ec - ce re - na - scen - tis tes - ta - tur gra - ti - a mun - di

8 om - ni - a cum Do - mi - no do - na red - is - se su - o.

2. Namque triumphanti post tristia tartara Christo,
undique fronde nemus, gramina flore favent.
3. Legibus inferni oppressis super astra meantem,
laudant rite Deum lux, polus, arva, fretum.
4. Qui crucifixus erat Deus, ecce, per omnia regnat:
dantque Creatori cuncta creata precem.
5. Nobilitas anni, mensium decus atque dierum,
horarum splendor saecula cuncta fovens.
6. Christe salus rerum, bone conditor atque redemptor,
unica progenies ex Deitate Patris.

Übersetzung (Strophen):

1. Siehe, die Anmut der wiedergeborenen Erde bezeugt es, indem all ihre Gaben mit dem Herrn zurückkehren. 2. Denn den nach dem bitteren Tod triumphierenden Christus preisen überall die Wälder mit Laub, die Wiesen mit Blumen. 3. Den über die Sterne Schreitenden, der die Fesseln des Todes sprengte, loben als Gott zu Recht Licht, Himmel, Gestade und Fluten. 4. Der gekreuzigt war, Gott, siehe, er herrscht nun über alles, und jedes Geschöpf bringt Gebete vor seinen Schöpfer. 5. Er ist der Adel des Jahres, der Monate Zier und der Tage, der Stunden Glanz, der alle Zeitalter erwärmt. 6. Christus, Heil der Welt, guter Begründer und Erlöser, einzig Geborener aus der Gottheit des Vaters.